

„Keine Einschränkungen“

Trotz der Explosion ist die Kläranlage voll funktionstüchtig

VON SIGI NIEDERGESÄSS

Wolfratshausen – Die durch eine Gasexplosion schwer beschädigte Entgasungsstation auf dem Gelände des Abwasserverbandes Isar-Loisachgruppe in Weidach muss höchstwahrscheinlich abgerissen und neu aufgebaut werden. Das gab der Verbandsvorsitzende Manfred Fleischer vor wenigen Tagen in der Verbandssitzung bekannt. „Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt“, sagte Fleischer.

Die Explosion ereignete sich am 3. Juni gegen 18 Uhr (wir berichteten). Verletzt wurde niemand, der Sachschaden beträgt rund 250 000 Euro. Zunächst ging die Polizei davon aus, dass ein Blitz in das Gebäude eingeschlagen hatte. Wolfratshausens Feuerwehrkommandant Robert Woppowa und Fleischer hatten dies allerdings angezweifelt. Nach einem entsprechenden Bericht unserer Zei-

tung schaltete sich die Kripo Weilheim ein. Das Ergebnis: Ursache war kein Blitzschlag, sondern eine Gasexplosion.

Wie Verbands-Geschäftsführer Stephan Hartwig berichtete, sei bereits fünf Tage vor dem Unglück Gasgeruch in dem Gebäude festgestellt worden. Zudem wurde ein Abfallen des Gasdrucks beobachtet. „Aber der Alarmpunkt wurde nicht erreicht“, so Hartwig. Insgesamt seien etwa 200 Kubikmeter Gas entwichen. Das sei im Nachhinein ermittelt worden. Über die Ursachen könne nur spekuliert werden. Am Morgen nach dem Unglück waren Beamte der Kripo und des Landeskriminalamts vor Ort, Klärwerks-Mitarbeiter wurden als Zeugen vernommen. „Das Ergebnis kennen wir noch nicht“, berichtete Hartwig. Es könne sein, dass ein Schaltkontakt gezündet habe. Doch auch das Gewitter könnte die Explosion ausgelöst haben. „Ermittelt wird in

viele Richtungen“, sagte Hartwig – auch, ob etwa ein Verstoß gegen Unfallverhütungsvorschriften oder den Arbeitsschutz vorliegt. Außerdem wurde überprüft, ob der Anlagenbauer einen Fehler gemacht hat. „Im Januar ist eine Pumpe ausgetauscht worden“, erklärte Hartwig. Mit einem raschen Ermittlungsergebnis rechnet der Verbands-Geschäftsführer nicht.

Auf die Funktionstüchtigkeit der Kläranlage habe der Ausfall der Entgasungsstation keine Auswirkungen. „Die angeschlossenen Bürger in den Verbandskommunen Wolfratshausen, Geretsried Icking, Egling, Königsdorf und Dietramszell müssen keine Einschränkungen hinnehmen“, sagte Fleischer.

Auch auf die Gebühren werde der hohe Sachschaden keine Auswirkungen haben. Stephan Hartwig erklärte: „Wir haben den Fall der Haftpflichtversicherung gemeldet.“